

Apotheker/in UH/ETH



Berufsbeschreibung

Die Apotheke garantiert die Versorgung der Bevölkerung mit Medikamenten und bietet auch andere, nicht pharmazeutische Produkte wie Kosmetika und medizinische Hilfsmittel an. Der Apotheker und die Apothekerin leiten eine Apotheke oder vertreten die Leitung. Sie führen die ärztlichen Verordnungen aus und überprüfen die Medikamente der Patienten. Zudem kennen sie die Wirkungen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen der Arzneimittel und beraten die Kundschaft in deren Anwendung. Dank ihrem breiten Wissen können Apotheker gesundheitliche Beschwerden beurteilen, entscheiden, ob der Kunde besser zum Arzt geht oder ob ein Mittel zur Selbstbehandlung angebracht ist. Als Medizinalpersonen unterliegen sie der Schweigepflicht.

Apothekerinnen können verschiedene Dienstleistungen anbieten, z.B. Blutdruck messen, über den aktuellen Impfstatus informieren oder zu gesundheitlichen Vorkehrungen bei Auslandsreisen beraten. Sie sind von Gesetzes wegen verpflichtet, sich in der Prävention zu engagieren und beteiligen.

Ausser in der öffentlichen Apotheke oder der Spitalapotheke, wo sie im Labor unter anderem eigene Salben, Lösungen, Sirupe, Kapseln und Hausspezialitäten herstellen, sind Apotheker in der Pharmaindustrie oder an der Universität in der Forschung, Entwicklung, Produktion oder Qualitätskontrolle tätig.

Anforderung

Eidgenössisch anerkannte Maturität.

Interesse an Chemie, Medizin, Naturwissenschaften. Freude am Umgang mit Mitmenschen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Gesundheitszustand.

Konzentrationsfähigkeit, Geschicklichkeit, Zuverlässigkeit, exakte Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein, Kontaktfreudigkeit, Einfühlungsvermögen, Verschwiegenheit.

Ausbildung

3 Jahre Bachelorstudium und 2 Jahre Masterstudium (inkl. Assistenzjahr) in Pharmazie.
Abschluss: Master of Pharmaceutical Sciences oder Master of Pharmacy.

Nach der Masterprüfung an der Universität oder der ETH muss eine eidgenössische Prüfung abgelegt werden, die an allen 3 Institutionen in der Schweiz zur gleichen Zeit mit dem gleichen Inhalt stattfindet. Das eidgenössische Diplom braucht man zur Erlangung der Berufsausübung.

Berufsausbildung in der Apotheke: Abschluss als eidgenössisch diplomierte/r Apotheker/in.

Entwicklungsmöglichkeiten

Doktoratsstudium oder Master of Advanced Studies in verschiedenen Fachgebieten; Weiterbildung FPH (Fachapotheker) in Offizinpharmazie, Spitalpharmazie oder klassischer Homöopathie.

Fachkurse. Nachdiplomstudien an Hochschulen und Fachhochschulen.